



# Abfallwirtschaft

## Einführung der „Gelben Tonne“ im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Zum 1. Januar 2021 löst die „Gelbe Tonne“ den „Gelben Sack“ im Landkreis Garmisch-Partenkirchen ab (nicht im Markt Garmisch-Partenkirchen). Die Auslieferung der Erstaussstattung im Landkreis ist bereits abgeschlossen. Hier kurz einige wichtige Informationen zu dieser Umstellung:

Die „Gelbe Tonne“ dient der umweltschonenden Sammlung sogenannter Leichtverpackungen aus Plastik, Metall und Verbundstoffen. Das bedeutet, dass Joghurtbecher usw. ab dem 1. Januar 2021 lose in der „Gelben Tonne“ landen (ohne Müllbeutel oder Tüten). Für die „Gelbe Tonne“ entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Die „Gelbe Tonne“ gibt es in den Größen 240 l und 1.100 l. Die Regeltonne für private Haushalte (mit bis zu 6 Personen) dürfte der 240 l Behälter sein. Für Mehrparteienhäuser (ab 16 Personen) oder systemberechtigte Gewerbebetriebe und Institutionen können auch 1.100 l Behälter bestellt werden.

Sollte die Regeltonne mit 240 l zu groß sein, besteht die Möglichkeit, die „Gelbe Tonne“ mit einem Nachbarn - dem die Tonne unter Umständen ebenfalls zu groß ist - zu teilen. Anders als bei der Rest- und der Biomülltonne ist dies hier möglich.

Sollte sich nach den ersten Abfuhrungen der „Gelben Tonne“ herausstellen, dass das zugewiesene Behältervolumen zu gering ausgefallen ist, kann selbstverständlich aufgestockt werden. Mit der Abfuhr der „Gelben Tonne“ haben die Dualen Systeme die Firma Wittmann Entsorgungswirtschaft GmbH aus Gräfelfing beauftragt. Wenn Sie Fragen zur Abfuhr, eine Reklamation oder eine Tonnenbestellung haben, dann wenden Sie sich bitte künftig ausschließlich an das hierfür einge-



richtete **Service-Telefon:**  
**0800/5890242.**

Zusätzlich gibt es ab dem 1. Januar 2021 an den Wertstoffhöfen Eschenlohe, Farchant, Mittenwald, Oberammergau, Saulgrub und Müllumladestation Schwaiganger eine zusätzliche Abgabemöglichkeit für Leichtverpackungen. Die dortigen Verpackungscontainer sind vorgesehen für Kunden, die kurzfristig mehr Verpackungen haben als in die eigene „Gelbe Tonne“ passen. Die Anlieferung der Verpackungen muss auch hier, wie in der „Gelben Tonne“, lose erfolgen.

Die "Gelbe Tonne" wird erstmals ab Anfang Januar 2021 abgefahren, das heißt bis Ende Dezember 2020 sind noch die „Gelben Säcke“ für die Sammlung und die Abfuhr zu benutzen. Vor dem 1. Januar 2021 bereitgestellte Tonnen können nicht geleert werden, da die derzeit eingesetzten

Sammelfahrzeuge über keine entsprechende Schüttungseinrichtung verfügen. Ab 1. Januar 2021 sind die neuen „Gelben Tonnen“ zur Abfuhr bereitzustellen. „Gelbe Säcke“ werden ab diesem Zeitpunkt nicht mehr abgefahren.

Bei falscher Befüllung einer Tonne (z.B. Altkleider, Batterien/Akkus, Elektrogeräte, Kinderspielzeug, Papier/Pappe, Rest- und Biomüll, Dämmplatten, Windeln, Katzenstreu) wird dieser mit einem Aufkleber versehen, der den Tonnennutzer bis zur nächsten Abfuhr zur Nachsortierung auffordert. Nur richtig befüllte Gelbe Tonnen werden von der Firma Wittmann entleert.

Informationen und Antworten auf häufig gestellte Fragen, sowie Hinweise zur richtigen Abfalltrennung gibt es unter [www.muelltrennung-wirkt.de](http://www.muelltrennung-wirkt.de) oder [www.lra-gap.de/de/abfall.html](http://www.lra-gap.de/de/abfall.html).